

Haushaltsrede 2019 DIE LINKE und DIE SO! Manfred Weretecki Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Frau Landrätin, sehr geehrte Damen und Herren

Es dürfte sie nicht verwundern, auch dieses Jahr lehnen wir den vorgelegten Haushaltsentwurf ab!

Trotzdem danken möchten wir natürlich Kämmerer Volker Topp und Kreisdirektor Dirk Lönnecke, dafür dass sie uns den Haushaltsentwurf dargestellt haben.

Danken möchten wir an dieser Stelle aber besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung, die ihre sicher nicht immer leichte Arbeit, für die Bürgerinnen und Bürger des Kreises Soest, leider auch verbunden mit vielen Überstunden, erledigt haben.

Aber jetzt genug des Dankes, es gibt leider auch viel zu kritisieren!

Dass wir nicht bereit sind, diese deutlich zu viele Mehrarbeit der Kreismitarbeiter, weiter zu akzeptieren, haben wir mit unserem Antrag zum Stellenplan ja deutlich gemacht!

Auch dieses Jahr haben wir uns ja an der sogenannten Tapete nicht beteiligt, weil wir wissen, dass es dank GroKo, verlorene Zeit ist.

Die teils unsachliche Kritik im Kreisausschuss, an Anträgen von kleineren Fraktionen, wird sicher nicht dazu beitragen, das hier in Zukunft wieder mehr Einträge für die Tapete erarbeitet werden. Aber vielleicht ist dies ja so gewollt?

Am Montag habe ich mir mal die Lippstädter Ratssitzung angesehen, dort arbeiten zwar CDU und SPD auch zusammen, aber nicht so stringent wie hier im Kreistag. Da werden auch schon mal Vorschläge der kleinen Fraktionen beschlossen. Sollten sie sich mal ein Beispiel dran nehmen liebe Kolleginnen und Kollegen der GroKo! Es wurden sogar neue Stellen einstimmig beschlossen, 2 Stellen in Kitas und sogar 2 neue Bautrupps für den Bauhof! Während man hier im Kreistag fordert die Stellen auf 1000 zu begrenzen!

Erstaunlich auch dass unsere Bürgermeister diesmal auf die Runde mit den Fraktionsvorsitzenden verzichtet haben!

Hier gab es ja immer harsche Kritik an der Kreisumlage!

Der gleichbleibende Zahlbetrag wie 2018 hat sie wohl milde gestimmt?

Aber sollte uns dies als Kreistag nicht zu denken geben?

Wenn die sonst ständig nörgelnden Bürgermeister zufrieden sind, haben wir als Kreis da nicht etwas verkehrt gemacht?

Die ein oder andere neue Stelle, in der Kreisverwaltung, zur Entlastung der Mitarbeiter, wäre sicher möglich gewesen!

Genauso wie es dem Kreis Soest gut gestanden hätte, einen modernen Medienbus anzuschaffen. Man kann doch durch die große Resonanz, für die übrig gebliebenen Medien, erkennen, dass es genügend Bedarf an Lesestoff gibt.

Leider haben SPD, CDU, FDP hier an der falschen Stelle gespart!

Dies alles hätte sicher zu einer leichten Anhebung der Kreisumlage geführt,

wäre aber für die meisten Kommunen sicher möglich gewesen,

da sie doch, mehr als der Kreis, von zusätzliche Zuwendungen von Bund und Land profitieren.

Auch dieses Jahr sind wir wieder die einzige Fraktion die sich nicht darüber freut dass die Erhöhung der LWL Umlage moderat ausfällt. Denn es fließt in den Kreis, durch seine vielen LWL Anlagen,

wie Blindenschule Soest, die Klinken in Warstein und Benninghausen, um nur ein paar zu nennen, viel mehr Geld, als wir bezahlen müssen.

2017 flossen in den Kreis Soest 169,2 Millionen Euro, 95,7 Millionen davon waren für Behinderte und Pflegebedürftige.

Zurück an den LWL gingen aber nur 73,7 Millionen Euro!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen kommen wir zu einem anderen Thema:

Greenpeace hat vor kurzem in einem Report dargelegt, dass RWE der gesundheitsschädlichste Kohlekonzern in Europa ist. Eine Megawattstunde Strom verursacht durch die Emissionen der Kohlekraftwerke mit Stickstoffdioxid, Schwefeldioxid und Feinstaub Gesundheitskosten in Höhe von 56 Euro. Ungefähr die gleiche Summe entspricht in etwa dem was eine Megawattstunde am Großmarkt kostet! Das heißt die Gesellschaft zahlt und RWE verdient sich eine goldene Nase! Dazu kommen noch die Emissionen von Quecksilber, Cadmium und Blei, die bei den Gesundheitsschäden noch gar nicht dazu gerechnet wurden. Außerdem muss man noch die extremen Belastungen für das Weltklima, durch CO₂-Emissionen der Braunkohlekraftwerke von RWE, dazurechnen.

Wenn wir uns weiter ernsthaft am European Energie Award beteiligen wollen, wird es dringend Zeit das wir uns von unseren RWE Aktien trennen.

Damit der Erlös nicht einfach im Haushalt verschwindet, muss aber, wie in unserem Antrag beschrieben, der erzielte Betrag, zwingend in Soziale Projekte, eingebracht werden! Unser Vorschlag hier, bezahlbaren Wohnraum, schaffen!

Jetzt am Ende dieser Haushaltsrede, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, muss ich natürlich auch noch Kritik am Verhalten der Groko üben.

Demokratie lebt von Gedanken, und Vorschlägen vieler, dies wird aber in diesem Kreistag leider massiv verhindert!

Selbst der fast CDU Vorsitzende Friedrich Merz, meinte auf einem Kreisparteitag in Arnberg im November diesen Jahres:

„Die CDU müsse, wenn nötig über den Parteitellerrand schauen, denn es könne ja sein dass die Anderen auch einmal recht haben!“

Davon ist dieser Kreistag leider meilenweit entfernt!

Die kleinen Parteien können machen was sie wollen, noch so gute Anträge stellen, die GroKo lehnt alles ab was nicht von ihnen kommt.

Da haben wir ein anderes Demokratieverständnis, natürlich stimmen wir auch sinnvollen Anträgen von anderen Fraktionen zu, einfach weil es um Verbesserungen für den Bürger geht und nicht um die eigene Partei!

Ich Danke fürs zuhören!